Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 47=67 (1901)

Heft: 11

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Gegner heranzukommen und ihn durch das Feuer niederzukämpfen, da Terrainverhältnisse Sturmanläufe gewöhnlich nicht gestatten. Der Gegenangriff muss, wenn irgend möglich, flankierend, durch frische Truppen ausgeführt werden.

Marschformation ist im Gebirge die Einzelkolonne bezw. parallele Einzelkolonnen, denen Leute
vorauszuschicken sind, die allfällige Terrainhindernisse
rechtzeitig melden. Detachierungen sind nicht mehr
und nicht früher als absolut nötig, abzusenden, da die
Gefahr der Kräftezersplitterung hier viel grösser ist, als
in wegsamern Gebieten. Hauptsache ist die gute Orientierung über den Feind durch gutgeführte Offizierspatrouillen, die rasch und sicher melden. Nie aber darf
sich eine solche Patrouille in ein Gefecht einlassen.

Der Signaldienst leistete in den letzten Manövern vortreffliche Dienste und soll daher viel geübt werden. Geniesignaldetachements müssen ausgebildet werden, deren Mannschaft dann an die wichtigern Posten zu stellen ist, während den Infanteriesignalisten sekundäre Posten zuzuweisen sind.

Herr Ooerst Zwicky kam im Verlauf seiner Erörterungen auf seinen Vorschlag zurück, die 8. Division aus dem 4. Armeekorps auszulösen und mit Zuziehung der Landwehrbataillone aus ihr eine für den Gebirgskrieg bestimmte strategische Einheit zu machen.

Im übrigen anerkannte er auch, dass im verflossenen Wiederholungskurs tüchtig gearbeitet wurde. Jeder wird mit ihm darin übereinstimmen, dass unsere Mannschaft fest und sicher geführt zu werden verlangt. Sie achtet den strengen, taber sichern und gerechten Führer mehr als den nachlässigen, der nicht befiehlt, nicht kommandiert und alles gehen lässt, wie es gehen mag.

(N. B. Ztg.)

— Schweiz. Rennverein. In Olten tagte am Montag unter dem Vorsitz des Herrn Generalstabsoberst von Tscharner (Bern) die erste ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Rennvereins. Sie genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung des Centralverbandes pro 1900 und wählte die Herren Oberst von Tscharner und Kavallerieoberleutnant Walter Baumann, Präsident der Sektion Zürich, in den Centralvorstand. Als Kommissär des Verbandes an die Konferenz der Kommissäre der Rennvereine und Kavalleriegesellschaften, die jeweilen im April in Bern stattfindet, wurde bezeichnet Kavalleriehauptmann Merian (Basel). — Rennen im Sommer 1901 melden an die Sektionen Basel, für den 23. und 24. Juni, und Bern für Sonntag den 30. Juni.

Ansland.

Deutschland. In der Zeit vom 1. September 1900 bis 28. Februar 1901 hat der unter preussischem Kommando stehende grosse Teil des deutschen Heeres - 17 Armeekorps - folgende Abgänge in der Charge der Generale, Obersten und Oberstleutnants gehabt. An General-Feldmarschällen, Generalen der Infanterie, Kavallerie oder Artillerie fünf, und zwar sämtliche durch Ableben, es waren dies der Generalfeldmarschall Graf v. Blumen. thal, der Grossherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar, die Generale der Kavallerie Graf von der Goltz, Prinz Heinrich von Hessen und von Rauch. An Generalleutnants und Generalmajors dreizehn, davon durch Todesfall drei, der Rest durch Verabschiedung. An Obersten fünfzehn, durch Todesfall einen, durch Verab, schiedung vierzehn, der Waffe nach geordnet sechs Infanteristen, drei Kavalleristen, fünf Artilleristen, einen der Gendarmerie angehörig. An Oberstleutnants seghszehn, davon durch Todesfall zwei, den Rest durch Verabschiedung, es waren der Waffe nach zehn Infanteristenvier Kavalleristen, je einer den Ingenieuren und dem Train angehörig. Gesamtabgang in obigem Zeitraume an höheren Offizieren neunundvierzig, darunter zehn durch Todesfall.

Oesterreich. (Die diesjährigen Kaisermannövern werden das 4. (Budapest) und 13. (Agram) Korps, die Infanterie-Regimenter Nr. 48, 71 und 72 des 5. (Pressburg) Korps sowie die im Okkupationsgebiete garnisonierenden Infanterie-Bataillone 3/34, 1/68, 4/70 und 2/82 teilnehmen.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

- Küttner, Prof. Dr H., Kriegschirurgische Erfahrungen aus dem Südafrikanischen Kriege 1899—1900. Mit 13 Abbildungen im Text und 13 Tafeln. 8°. geh. 116 Seiten. Tübingen 1900, H. Laupp'sche Buchhandlung. Preis Fr. 5. 35.
- Barbasetti, L., Ehren Codex. Zweite verbesserte Auflage. 8º. geb. 151 S. Wien 1901, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 4. 80.
- Liebenow, W., Specialkarte von Mittel-Europa nach amtlichen Quellen bearbeitet. Masstab 1:300,000. Lieferg. 2—4. Topograph.-politische Ausgabe und Radfahrerausgabe. Frankfurt a. M. 1900, Ludwig Ravenstein. Preis à Liefg. Fr. 6, 70.
- Anleitung zur methodischen Ausbildung des Infanterie-Soldaten im Vorpostendienst. Von O. K. 8°. geh. 55 S. Wien 1900, L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 2. —
- Feldmarschall-Leutnant Graf Carl Coudenhove, Kommandant der 3. Reserve-Kavalleriedivision im Kriege 1866. Geb. 2. Dezember 1814, gest. 28. Aug. 1868. (Nach hinterlassenen Papieren und Korrespondenzen militärischen Inhaltes.) 8°. geh. 162 S. Wien 1901, Karl Gerold's Sohn. Preis Fr. 3. 20.
- Bleibtreu, Karl, Die Wahrheit über 1870. 8°. geh.
 76 S. München 1901, Verlag der Deutsch-französischen Rundschau.
- von Tettau, Hauptmann, Die Jagdkommandos in der russischen Armee. Organisation und Ausbildung. Berichtigter Sonderabdruck aus Felddienst der russischen Armee. (1893.) 8°. geh. 47 S. Berlin 1901, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 1. 35.
- 23. Lehautcourt, Pierre, Histoire de la guerre de 1870 à 1871. Tome I. Les origines. 8°. geh. 414 S. Nancy 1901, Berger-Levrault & Cie. Prix fr. 6.—
- 24. Rouquerol, Gabriel, chef d'escadron, Emploi de l'artillerie de campagne à tir rapide. 8°. geh. 355 S. Nancy 1901, Berger-Levrault & Cie. Prix fr. 5. —
- 25. von Sepsi-Martonos, Hauptmaun und von Bolberitz, Hauptmann, Die praktische Lösung von Feldbefestigungs-Aufgaben. Fünf Beispiele in applikatorischer Weise auf kriegsgeschichtlicher Grundlage dargestellt. Mit 4 Skizzen-Tafeln. 8°. geb. 86 S. Wien 1901, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 3. 20.

Für Offiziere und Sportsmen.

5jähriger Wallach, deutsch-engl. Gestütspferd mit Pedigree, 170 cm. Stockmass, grossartige Figur, brillante Gänge, geritten und gefahren, in jeder Beziehung tadellos, sowie 6jähriger engl. Wallach, 162 cm. Stockmass, braun,

6jähriger engl. Wallach, 162 cm. Stockmass, braun, hervorragender Traber, auch gut geritten, vorzüglich im Terrain.

Beide Pferde absolut vertraut und sicher, stehen unter Garantie zum Verkaufe. Gefl. Anfragen unter Chiffre Z. D. 1554 befördert die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich. (Z à 5402)